Farbklang

Vom 16. bis 18.07. findet in der Galerie Kemptnerdobel in Wetzikon ein interdisziplinäres Kunstprojekt aus Musik, Bild und Text statt.

Der Künstler Marc Ballhaus lädt hierzu sieben weitere Künstler ein, sich zum Thema Farbe ihre eigenen Gedanken zu machen.

Das Duo Fasciculus mit Robert Sägesser (Flöten und div. historische Instrumente) und Sabine Wehrle (Harfen) geben ein Konzert und versuchen Farbe hörbar zu machen. Desweiteren sind die Künstler Anna-Katharina Rintelen, Heike Gohres, Irene Fruci, Marina Meindl und Wolfgang Keller mit ihren Werken präsent.

Marc Ballhaus und Konsorten entführen Sie in die komplexe Welt der Farben.

Freuen Sie sich auf leuchtende Bilder, hinreissende Musik und eine Auswahl von Farbgedichten und Farblautgedichten.

Ballhaus beschäftigt sich seit 2013 mit der Wirkung der Farben und der Darstellbarkeit mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten. Hierbei arbeitet er immer wieder mit Physikern, Psychologen und befreundeten Künstlern zusammen.

Jede Aufführung ist neu und anders. Das Publikum erlebt die Farben stärker als gewohnt, weil nicht nur das Sehen angesprochen wird, sondern auch Gehör und Geist, manchmal sogar der Geschmack, wenn z.B. farbige Nahrungsmittel gereicht werden.

Intensiver kann man Farbe nicht erleben, als durch die gleichzeitige Aufnahme durch alle Sinne.

Farben haben physikalisch messbare Frequenzen, Töne ebenfalls. Es liegt daher nahe, die Frequenzen miteinander zu vergleichen.

Legt man die Frequenzen der Farben und der Töne übereinander und streicht bei den Farbfrequenzen die Nullen, so findet man interessante Ton-Farbpaare.

Bei den Farblautgedichten bedient sich Marc Ballhaus der Sprachforschung und fragt nach, wie Sprache beim Menschen entstanden ist. Er vergleicht die verschiedenen Sprachen der Erde. Wie wird z.B. die Farbe "Rot" in asiatischen, europäischen oder afrikanischen Sprachen ausgedrückt? Welche Konsonanten und Vokale kommen besonders häufig vor im Vergleich. So entstehen Lautgedichte, die an Dadaismus erinnern.

Es gibt Menschen, die synästhetische Wahrnehmungen haben. Einige bekannte Künstler wie Kandinsky und Miro waren Synästheten. Man schätzt, daß etwa zwei von tausend Menschen mit der Fähigkeit ausgestattet sind, Farben zu hören und Töne zu sehen. Das kann sich z.B. so zeigen, daß dem Synästheten beim Klavierspiel farbige Punkte vor dem Auge erscheinen oder daß allgemein der Klang eines bestimmten Instrumentes in einer bestimmen Farbe wahrgenommen wird (Trompetenklang ist gelb, Kandinsky).

Marc Ballhaus, selbst synästhetisch wahrnehmend, hat sich mit einigen Synästheten bei der Konzeption seines Farb-Projektes ausgetauscht und erstaunliche Übereinstimmungen mit den theoretischen Überlegungen festgestellt.